

## Wie die Kreisleitung Strausberg die sozialistischen Produktionsverhältnisse auf dem Lande festigt

Im Kreis Strausberg werden gegenwärtig 74,4 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche sozialistisch bewirtschaftet, davon 60,4 Prozent von 46 landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. In 19 Dörfern sind alle Bauern in LPG vereinigt. Dieses schnelle Wachstum des sozialistischen Sektors der Landwirtschaft entwickelte sich besonders nach dem V. Parteitag, als die Kreisparteiorganisation den Werktätigen die Beschlüsse des Parteitages erläuterte und dabei die Perspektiven des Sozialismus auf zeigte. Von den genannten 19 Dörfern sind allein nach dem V. Parteitag 14 entstanden, und in den Dörfern Werder und Zinndorf sind es nur je ein werktätiger Einzelbauer, die noch abseits stehen.

Dieser Umschwung auf dem Lande erfordert von der Partei und dem Staatsapparat eine allseitige politische und wirtschaftliche Hilfe zur Festigung der sich so schnell entwickelnden Genossenschaften. Das gilt vor allem für die Dörfer, in denen sich alle Bauern in der LPG zusammengeschlossen haben. Durch den massenweisen Eintritt der Bauern in die LPG traten auch Probleme auf, die klassenmäßig eingeschätzt und gemeistert werden mußten.

### **Zuerst wurde die politische Führung gesichert**

Ausgehend von den Beschlüssen des V. Parteitages und dem Beschluß der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) „Über die nächsten Maßnahmen in den vollen-genossenschaftlichen Dörfern“ arbeitete die Kreisleitung Strausberg einen Maßnahmeplan aus, der sich auf alle Gebiete des gesellschaftlichen Lebens im Kreis erstreckt. Breiten Raum nimmt darin die politische, ökonomische und kulturelle Unterstützung der LPG ein, wobei die 19 LPG-Dörfer besonders hervorgehoben werden. Alle Aufgaben sind darauf gerichtet, die politische Führung in den Dörfern zu sichern und die sich schnell entwickelnden sozialistischen Produktionsverhältnisse auf dem Lande zu festigen. Der V. Parteitag betonte, daß Führung und Hilfe beim Aufbau der LPG gegenwärtig die Hauptform der Festigung des Bündnisses mit den werktätigen Bauern sind.

Welche Maßnahmen wurden festgelegt und wie werden sie durchgeführt? Qualifizierte Genossen aus dem Partei- und Staatsapparat, aus den Betrieben und Massenorganisationen erhielten den Parteiauftrag, vorläufig bis Jahresende in den Dörfern des Kreises zu helfen, die politische Massenarbeit voranzubringen und vor allem die Parteiorganisationen zu unterstützen, ihre führende Rolle im Dorf zu verwirklichen. Die Parteibeauftragten kümmern sich um die Bildung von Kandidatengruppen und Parteilosensaktivs in den Dörfern und LPG, wo noch keine Parteiorganisation besteht.

In den LPG-Dörfern wurden Dreierbrigaden eingesetzt, die sich aus dem Parteibeauftragten, einem Staatsfunktionär und einem Mitarbeiter der MTS zusammensetzen, wobei ersterer für die Arbeit der Brigade verantwortlich ist. Diese Genossen haben die Aufgabe, von Montag bis Mittwoch jeder Woche ganztätig in ihren Dörfern zu arbeiten und unmittelbar die Probleme in Angriff zu nehmen, die sich aus den vielen Eintritten in die LPG ergeben. Sie arbeiten eng mit den Bürgermeistern zusammen.

Die Genossen halfen, die Vorstandssitzungen vorzubereiten und die Vollversammlungen zu organisieren, in denen die Aufnahme der neuen Mitglieder nach dem Statut vorgenommen wird. In allen LPG-Dörfern wurden die Vorstände durch Nachwahl der besten Bauern erweitert. Dabei mußten die Genos-